

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	62 (1989)
Heft:	12: Wintersport : neue und alte Spielformen auf Eis und Schnee = Sports d'hiver : jeux nouveaux et anciens sur neige et sur glace = Sport invernal : giochi nuovi e vecchi sul ghiaccio e la neve

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Photos:
Emanuel Ammon,
Luzern

Unsere Alpen wurden in der Mitte des letzten Jahrhunderts für erholsame Ferien im Sommer entdeckt. Und im Winter? Da blieben die Gäste zu Hause in ihren Städten sitzen. Findungsreiche Hoteliers versuchten daher mit allerhand Tricks, die Gäste auch im Winter in die Schweiz zu locken. «Wetten, dass Euch die Bergwelt im Winter genauso fasziniert wie im Sommer?» verkündete ein Oberengadiner Hotelier. Die Gäste gingen das Spiel ein, reisten im Januar in die Alpen – und blieben bis ins Frühjahr hinein. Die gefrorenen Seen, die Eiszapfen an den Chaletdächern und die schneeweiss verzuckerter Bergspitzen hatten die Gäste verzaubert. Zur Unterhaltung der ersten Wintertouristen erstellten die Gastorte Eisbahnen und Schlittelwege und propagierten das Skifahren. Die Eisbahnen wurden bald von den Engländern in Beschlag genommen für ihr geliebtes Curlingspiel, in Davos drehten Eisschnellläufer auf der Vorläuferin der später weltberühmten Bahn erste Runden.

Und natürlich das Skifahren! Der heute populärste Wintersport verbreitete sich nur zaghaft. Erste Versuche wurden bereits Mitte des letzten Jahrhunderts unternommen, auf selbstgebastelten Konstruktionen auf dem Schnee herumzurutschen. Doch daran geglaubt, dass man mit solchen Geräten dereinst flotte Talfahrten unternehmen kann, hatte damals eigentlich noch niemand recht. Denn tatsächlich waren diese ersten Geräte für das coupierte Gelände unserer Alpen wenig tauglich. Weil die Pioniere als Spinner bezeichnet wurden, führten sie ihre Abfahrten wohlweislich nachts durch. Ihre Versuche lassen sich nur schwer mit dem Vergnügen des heutigen Skifahrens vergleichen, denn eigentlich fehlte fast alles, was den Spass des Skifahrens erst ausmacht: Sonne, stiebender Schnee und Geschwindigkeit.

Das Skifahren geniesst eine Popularität in unserem Alpenland, die so außerordentlich ist, dass es sich ohne Mühe in die Reihe der Clichés über die Schweiz einfügt wie Schokolade, Kuckucksuhr und satte Alpwiesen. Aber haben die Schweizer denn das Skifahren erfunden? Nein. Die Engländer und Deutschen lehrten die Schweizer Skifahren. Und auch erst, nachdem das lange Gerät als Fortbewegungsmittel im Schnee in nordischen Ländern schon seit 1000 Jahren im Gebrauch war. Urgeschichtsforscher behaupten gar, in 5000jährigen Wandzeichnungen Skis zu erkennen.

Die vorliegende Nummer zeigt Spielformen des Skifahrens wie Skisegeln, Skiacrobatis oder Schneeschuhlaufen sowie alternative Sportarten auf dem Eis. Die Illustrationen zeigen nur einen kleinen Teil aller Möglichkeiten; denn der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Esther Woerdehoff

Titelbild: Skisegeln auf dem Titlis.
Frontispiz: Eisschnelllauf.
Links: Eissurfen auf dem Silvaplanersee

Page de couverture: ski à voile au Titlis.
Frontispice: Patinage de vitesse.
A gauche: surf sur glace au lac de Silvaplana

Copertina: Sci a vela sul Titlis.
Frontespizio: Gare di velocità.
A sinistra: Pattinaggio a vela sul lago di Silvaplana

Cover: Ski sailing on Mount Titlis.
Frontispiece: Speed skating.
Left: Ice surfing on the Lake of Silvaplana

Inhalt / Sommaire

Eisschnelllauf

Patinage de vitesse
Speed skating

4

Max Trier: Geschichte des Eisschnelllaufs

Histoire du patinage de vitesse
The Story of Speed Skating

5

Esther Woerdehoff: Zürcher Seegfrörni

Hans Peter Berger: Der Wintersport erobert die Alpen
Winter sports in the Alps

14

17

Polo auf dem St.-Moritzer-See

Reiterspiel der Könige
The equestrian game of kings

18

Eisstockschiessen

Birilli su ghiaccio
Ice shooting

24

Schneeschuhlaufen

Patinage sur raquettes
Snowshoes

28

Nur Fliegen ist schöner

«Schwebelauf» / «Ski plané»
«Discesa a vela» / «Hover skiing»

31

Max Trier: Wie der Ski die Schweiz eroberte

Pionniers des sports d'hiver

33

34

Roberto Mazzoleni: Skiacrobatis

Hans Peter Berger: Pioniere des Wintersports

39

40

Les gels du lac de Zurich
When Zurich's lake freezes over

Impressum

ab Seite 43

Rubriken

Wintersport aktuell
Ausstellungen / Expositions
Bücher / Livres
SVZ-Nachrichten
Veranstaltungen / Manifestations

Thema der nächsten Ausgabe: Gipfelstürmer